



Institut für
Erziehungswissenschaft

Lehrstuhl für Schulpädagogik

Dr. Anne Heller
Praktikumsbeauftragte

Telefon: +49 3834 420-3711
Telefax: +49 3834 420-3702
Email: anne.heller@uni-greifswald.de

Ute Volkert
Mitarbeiterin
BMBF-Projekt LEHREN in M-V

Telefon: +49 3834-420 3742
Email: ute.volkert@uni-greifswald.de

Az.

Bearb.: ah/uv

September 2018

Sehr geehrte Frau Schulleiterin, sehr geehrter Herr Schulleiter,

wir bilden an der Universität Greifswald zukünftige Lehrerinnen und Lehrer aus, denen wir insbesondere durch ein praxisorientiertes Studium die notwendigen Kompetenzen für ihren Berufsalltag mit auf den Weg geben wollen. So sieht die Prüfungs- und Studienordnung im Rahmen des Landeshochschulgesetzes – LHG M-V vom 22. Juni 2012 im Rahmen des Lehramtsstudiums drei Pflichtpraktika vor. Das auf das Sozialpraktikum folgende **Schulpraktikum I** kann an allen Schulen, unabhängig vom angestrebten Lehramt, absolviert werden. Dieses Praktikum ist als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit oder als *semesterbegleitendes Praktikum* innerhalb des Semesters zu absolvieren.

Für das *semesterbegleitende Schulpraktikum I* gelten folgende Richtlinien:

Nach einer Blockwoche mit mindestens 20 Stunden sollen die Studierenden dann im Semester wöchentlich möglichst einen Tag (mindestens 4 Stunden) an der Schule anwesend sein und sich **aktiv** mit den verschiedenen Aufgabenfeldern ihres zukünftigen Berufsfeldes vertraut machen.

Es sind mindestens 100 Kontaktstunden nachzuweisen. Das bedeutet, dass sich im Semester eine zusätzliche Zeit zum frei verfügbaren Einsatz der Studierenden von mindestens 20 Stunden ergibt.

Die Studierenden arbeiten an den Schulen im Tandem, d.h. sie agieren und reflektieren in der Regel im Zweierteam.

Sie werden während des Praxissemesters von Schul- und Peer-Mentor*innen betreut. Die Peer-Mentor*innen können bei Bedarf ebenfalls Kontakttermine an der Schule wahrnehmen.

Da dieses Praktikum überwiegend semesterbegleitend verläuft, haben die Studierenden Lehrveranstaltungen verpflichtend wahrzunehmen. Bitte berücksichtigen Sie diese Termine in Absprache mit den Praktikant*innen bei deren Einsatz.

Das Schulpraktikum I soll in besonderer Weise dazu dienen, dass unsere Studierenden ihr zukünftiges Berufsfeld erkunden, ihre Berufswahlentscheidung überprüfen sowie durch die Verknüpfung von Theorie mit schulischer Praxis Kompetenzen erwerben bzw. erweitern.

Zum Praktikum gehört neben der Hospitation von mindestens 30 Stunden Unterricht eine aktive Kontaktzeit von mindestens 70 Stunden an Ihrer Schule. Diese sollen unsere Studierenden nutzen und

- am schulischen Alltag teilnehmen
- außerunterrichtliche Tätigkeitsfelder von Lehrerinnen und Lehrern kennen lernen
- Tätigkeitsfelder von anderen beteiligten Professionen kennen lernen (u. a. Schulpsychologen, Schulsozialarbeiter, Therapeuten, Integrationshelfer, Personal aus der Ganztagsbetreuung, technisches Personal)
- an Teamsitzungen, Schulkonferenzen und Elternabenden teilnehmen
- Betreuungsaufgaben im Ganztage übernehmen

Sie haben darüber hinaus die Möglichkeit, kleinere Unterrichtssequenzen zu begleiten oder auch zu übernehmen, wenn gewährleistet werden kann, dass eine Lehrkraft im Unterricht mit anwesend ist. Eigenverantwortlicher Unterricht ist während des ersten Schulpraktikums nicht vorgesehen.

Diesem Handlungsfeld entsprechend werden auch die erziehungswissenschaftlichen Aufgaben für das Praktikum gestellt, über welche unsere Studierenden Sie gern informieren. Die Beobachtungen und Dokumentationen werden in ein Portfolio einfließen, welches die Studierenden während ihres Praktikums begleitet. Es soll in besonderer Weise dazu anregen, den eigenen Professionalisierungsprozess zu dokumentieren und die individuelle Kompetenzentwicklung zu reflektieren. Zentrale Aufgaben bestehen darin, Schüler-Schüler und Lehrer-Schüler-Interaktion zu beobachten und zu dokumentieren sowie mit Lehrkräften zu ihrem eigenen beruflichen Entwicklungsprozess und Selbstverständnis ins Gespräch zu kommen.

Bitte ermöglichen Sie unseren Studierenden ein **aktives** Praktikum an Ihrer Schule.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Anne Heller und Ute Volkert